

Konoha High: Zwillingschaos

Von NARUTOuO

Kapitel 12: Die ersten Vorbereitungen

Narukos Sicht

Naruto war nun schon eine viertel Stunde weg und die anderen Schüler waren auch schon fast alle da, schließlich würde der Unterricht in ein wenigen Minuten beginnen. Allerdings konnte ich mich auf nichts konzentrieren und starrte einfach ununterbrochen zur Türe. Von Naru war aber nicht mal ein Schatten zu sehen. Nebenbei merkte ich aus dem Augenwinkel wie auch Sasuke, seit Narutos Abwesenheit, permanent zur Tür sah. Doch, als Kakashi kam, spürte ich einen kleinen, aber schmerzhaften, Stich in der Brust und wäre am Liebsten aus dem Klassenzimmer gerannt und hätte nach Naru gesehen. Es war untypisch für ihn zu spät zu kommen und wer wusste, was Kiba von ihm wollte?!

Kakashi schlenderte lustlos zum Pult und räumte sein Arbeitsmaterial aus seiner Tasche, während sich alle anderen Schüler zu ihren Plätzen begaben. Als Kakashi fertig war, nahm er sich etwas Kreide und schrieb irgendwas an. Ich schenkte seinem Handeln keine weitere Beachtung und starrte stattdessen weiterhin die, von Kakashi geschlossene, Türe an. So langsam überkam mich ein wirklich mieses Gefühl. Naru und ich waren sonst normalerweise fast nie länger als 15 Minuten getrennt und wenn doch, dann nur, wenn wir unter der Dusche mal was länger brauchten, aber da waren wir auch beide zuhause. Die einzige weitere Ausnahme war, wenn wir das zuvor genau besprochen hatten, wie zum Beispiel an unserem ersten Schultag.

Ich fühlte mich immer unwohler und vernahm alle Geräusche wie in Zeitlupe und irgendwie verzerrt. Das gleichmäßige Ticken der Uhr, das Gekritzel meiner Mitschüler, die Kakashis Tafelanschrift abschrieben und das Geklacker und Gekratze der Kreide an der Tafel. Ich bekam einfach alles mit und mir wurde ein Wenig schlecht, doch dann fiel mir auf das Kakashi nicht mehr weiter schrieb. Ich sah von der Türe weg und rüber zu unserem Sensei. Dieser las sich kurz durch was er über den bevorstehenden Elternsprechtag geschrieben hatte und drehte sich anschließend zufrieden um. Er sah durch die Klasse und sein zufriedenes Gesicht verschwand, als er in meine Richtung sah. Ich wusste nicht, was ich machen sollte, ich wusste nicht einmal, warum er hier rüber sah. Jedoch merkte ich nur einen kurzen Augenblick später, wieso er hierher sah, denn vor meinem Tisch saß noch immer Sasuke, der Kakashi völlig desinteressiert ignorierte und seine ganze Aufmerksamkeit stattdessen der Türe widmete. Kakashi schien sich ziemlich verarscht vorzukommen, denn er trat ein paar Schritte näher an meinen Tisch heran und sah wutentbrannt auf Sasuke herab. Eine leichte Wutader war

an seiner Schläfe zu erkennen und seine Augen spiegelten ebenso blanke Wut.

"Werter Herr Uchiha, kannst du mir sagen, warum du hier rumsitzend zur Tür glotzt und nicht an deinem Platz sitzt und mitschreibst?!", fragte Kakashi mit einer ruhigen Stimme, die einem einen eiskalten Schauer über den Rücken jagte. Sasuke sah weder auf, noch reagierte er sonst irgendwie. Sein Blick galt lediglich weiterhin der Türe. Kakashi schien nun an seine Grenze zu stoßen.

"HAST DU MICH NICHT VERSTANDEN?! ODER WOLLST DU BEIM ELTERNSPRECHTAG UNBEDINGT MIT DEINEM ELTERN HIERRÜBER SPRECHEN?!?!?", fragte Kakashi deutlich und etwas lauter, aber noch immer so ruhig, wie es seine Geduld nur irgend zuließ. Sasuke reagierte noch immer nicht und man hatte das Gefühl Kakashi würde ihn gleich schreiend zur Schulleitung schleifen, doch dann schloss Sasuke die Augen, beugte sich leicht vor und stand schließlich ganz auf. Langsam und schweigend ging er zu seinem Platz und setzte sich. Kakashi wollte gerade zum Sprechen ansetzen, als es an der Tür klopfte. Alle Köpfe ruckten zur Tür und warteten, wer das wohl war.

"Herein!", rief Kakashi angespannt und wartete. Die Tür öffnete sich langsam und Naruto und Kiba kamen herein. Mich überkam eine gewaltige Erleichterung, als ich Naru erblickte. Er sah zu mir rüber und sein Blick bedeutete soviel wie `Keine Sorge, es ist alles in Ordnung.` Kakashi sah die Beiden an und seufzte erschöpft.

"Sagt mal, ihr wisst schon, dass der Unterricht vor 20 Minuten angefangen hat?!", meinte er und sah beide abwartend an. Die zwei sahen sich gegenseitig an und dann wieder zu Kakashi.

"Bitte entschuldigen Sie unsere Verspätung, Sensei Kakashi. Eigentlich wären wir pünktlich gewesen, aber leider wurden wir von Sensei Tsunade abgefangen.", sagte Naruto und sah zur Türe. Tsunade kam reingeschlichen und sah einmal kurz durch die Klasse.

"Entschuldige die Störung, Kakashi. Naruto und Kiba hätten es wirklich pünktlich zum Unterricht geschafft, wenn ich sie nicht aufgehalten hätte. Da Naruto und Naruko nun schon seit einer Woche an der Konoha-High sind, wollte ich von Naruto wissen, ob sie sich wohlfühlen und, ob sie guten Anschluss an die Klasse gefunden haben. Leider habe ich mich ein wenig verquatscht und die Zeit vergessen.", entschuldigte sich Tsunade.

Kakashi schien nicht erfreut zu sein, Naru und Kiba in den Unterricht zu lassen, aber er unterdrückte ein genervtes Seufzen und nickte, da er scheinbar nicht mit der Schuldirektorin diskutieren wollte.

"In Ordnung. Kiba! Naruto! Setzt euch bitte auf eure Plätze und folgt ab jetzt dem Unterricht. Tsunade, ich werde einfach vergessen, was seit Unterrichtsbeginn war, doch auch wenn es unhöflich ist, muss ich dich bitten den Klassenraum zu verlassen, damit ich den Unterricht fortführen kann.", sagte Kakashi.

Naru und Kiba nickten und begaben sich an ihre Plätze, während Tsunade nickend den Raum verließ.

"In Ordnung, Kiba und Naruto, lasst euch in der Pause erklären, was wir bis jetzt gemacht haben.", meinte Kakashi noch und ging zurück zur Tafel, an der er weiterschrieb. Ich sah zu Naru, bekam aber nur ein zuversichtliches Lächeln. Da aber vorerst alles in Ordnung war, konzentrierte ich mich nun erstmal auf den Unterricht. Der Tag war schnell zum Mittag gekommen und war ansonsten ereignislos verlaufen. Wir versuchten immer wieder Naru zu seiner Verspätung und seinem Gespräch mit

Kiba zu befragen, doch dazu gab er keine Kommentare und blockte uns völlig ab.

"Was wird denn jetzt aus der Kirmes? Heute ist ja schon Freitag.", lenkte er nach einer weiteren Befragung ab. Ich hätte ihm zu gern geantwortet, aber im Moment irritierte mich Sasuke, denn dieser starrte Naru ununterbrochen an.

"Soweit ich weiß, hatten wir ja alles geklärt, also wann und wo wir uns treffen, meine ich.", erwiderte Sakura und riss sowohl mich als auch Sasuke aus dem starren.

"Ok, ich wollte noch fragen, ob es ok wäre, wenn...", setzte Naruto an, wurde aber dann von der Klingel unterbrochen. Jetzt hatten wir wieder Französisch. Die erste Schulwoche war in 3 Schulstunden zu ende. Irgendwie ein cooles Gefühl, doch konnte ich mich nicht darauf konzentrieren, weil ich wissen wollte, was Naru zu sagen hatte. Aber bevor ich ihn fragen konnte, kam auch schon Kurenai ins Klassenzimmer und die Sache hatte sich vorerst mal wieder erledigt.

Der Unterricht lief ereignislos und nachher wollte ich Naru nicht mehr fragen, was er sagen wollte. Wenn es wichtig war, hätte er es bestimmt noch einmal versucht anzusprechen. Wir verließen gemeinsam das Schulgebäude und gingen gerade aufs Schultor zu, als Naru stehen blieb.

"Leute sorry, aber geht schon mal ohne mich. Ich wollte noch zu Sensei Kakashi und mich nochmal für heute morgen entschuldigen.", sagte er und drehte sich halb um.

"Dann warte ich hier.", sagte ich ihm, doch er schüttelte den Kopf.

"Geh schon mal vor, ich komme dann nach. Kakashi braucht ja immer ewig bis er im Büro ist und, wenn er nicht dort auftaucht, muss ich ihn auch noch suchen.", erwiderte er und ging wieder rein.

Zufälligerweise gingen Kiba und seine Freunde nur wenige Meter neben uns, als er ebenfalls stehen blieb und meinte, er habe was in der Klasse vergessen und die anderen sollen schon vorgehen. Daraufhin ging auch er ins Schulgebäude zurück.

Ich sah ihm noch einen Moment misstrauisch nach und wand mich wieder den anderen zu. Aus dem Augenwinkel sah ich Sasuke, der wieder mal Naru hinterherstarrte.

"Ok, sollen wir gehen oder willst du lieber auf ihn warten.", fragte Ino mich.

"Wir können langsam vorgehen, denke ich.", antwortete ich ihr und wir gingen los.

Narutos Sicht

Ich ging rein, wieder hoch in die Klasse und setzte mich erstmal hin. Dass ich mich bei Kakashi entschuldigen wollte, war natürlich nur eine Ausrede. Ich hatte Kiba gesagt, dass ich ihm helfen würde und das würde ich jetzt auch tun. Also sollte ich am Besten eine Liste machen. Ich zog mir ein Blatt und ein Stift aus meiner Tasche und fing an zu schreiben:

1. Herausfinden, wann Kakashi aus hat.
2. Herausfinden, wo Kakashi wohnt.
- 2,5. Kakashi folgen, wenn er aus hat.
3. Warten bis Kakashi das Haus verlässt.
4. Einbrechen (je länger ich darüber nachdachte, desto abscheulicher fand ich diesen Gedanken)
5. Nach dem `Erotik, sexy Girls` Heft suchen.
- 5,5. Wenn erforderlich alle Beweise beseitigen.

6. Verschwinden und zur Kirmes gehen

"Das sollte alles gewesen sein.", sagte ich nach getaner Arbeit.

"Was meinst du?", hörte ich jemanden sagen und sah mich um. Kiba kam gerade zu mir rüber und sah mich interessiert an.

"Ich habe eine Liste, der zu erledigenden Dinge, gemacht. Nur für alle Fälle.", antwortete ich ihm und er nickte verstehend, als er sich die Punkte durchlas.

"Was macht ihr denn noch hier? Ihr habt doch frei.", fragte Kakashi von der Zimmertüre aus und ich sah überrascht zu ihm, während Kiba angespannt zusammenzuckte.

"Oh, Sensei Kakashi, ich dachte, sie wären im Büro. Wir machen eine Liste mit Dingen, die wir heute auf der Kirmes essen und unternehmen wollen.", log ich schnell und war selbst überrascht, wie oft und wie gut ich in letzter Zeit log.

"Ach stimmt ja, heute ist die Kirmes. Gut, dass ihr mich daran erinnert. Ich bin für heute verabredet. Ich bin nur hergekommen um das Klassenbuch zu holen. Also dann schönes Wochenende euch beiden.", sagte er holte das Klassenbuch und machte sich auf den Rückweg.

"Ach Sensei Kakashi, nur mal aus reiner Neugier. Wie lange arbeiten sie heute?", fragte ich und hoffte er würde bloß antworten, aber irgendwie hatte ich heute kein Glück.

"Warum?", fragte Kakashi sofort und sah mich verwundert an.

"Ich meine, sie sind unser Klassenlehrer und haben die anderen Klassen ja nur in ein paar Nebenfächern und heute fängt ja auch das Wochenende an. Darum hat es mich einfach interessiert, wie viele Stunden Sie Freitags länger bleiben müssen, als wir.", antwortete ich, was natürlich wieder gelogen war. Ich wollte nur wissen, wie lange wir auf ihn warten mussten.

"Achso. Heute endet meine Arbeit gegen 16:00 Uhr. Wenn das alles war, gehe ich jetzt. Ich muss in 10 Minuten wieder im Unterricht sein.", sagte er und sah auf seine Armbanduhr. Ich sah ihn weiter nur an und er sah zurück, nickte dann einmal zum Abschied, was ich erwiderte und er verließ den Klassenraum.

Kiba wollte zum Sprechen ansetzen, doch ich brachte ihn mit einer Handbewegung zum Schweigen.

"Wollen wir dann jetzt zu den Anderen gehen?", fragte ich ihn und konnte seine Verwirrung sogleich erkennen, weshalb ich fast losgelacht hätte. Er wollte mich wohl fragen, was ich meinte, doch ich brachte ihn erneut zum Schweigen und deutete ihn mir zu folgen. Kiba folgte mir tatsächlich und nach etwa 5 Minuten kamen wir unten an dem Baum an, an dem Naruko und ich uns immer die Pausen vertrieben. Von hier aus konnte man den ganzen Hof überblicken, was gut für unsere Besprechung war.

"Was meinstest du eigentlich eben mit `zu den Anderen gehen`?", fragte Kiba sobald wir saßen.

"Kakashi hat zwar ein verdammt gutes Pokerface, aber man konnte ihm ansehen, dass er meinen Lügen nicht traute. Darum hielt ich es für besser zu gehen, bevor er uns vielleicht noch belauschen konnte.", antwortete ich ihm und er starrte mich fassungslos an.

"Man Naruto! Du bist ja verdammt gut in solchen Aktionen.", meinte Kiba lachend.

"Meine Schwester und ich haben früher immer alles mögliche an Unfug und Scheiße gebaut. Da lernt man mit sowas umzugehen. Aber ich sage dir, wenn man so eine

Nummer wirklich durchzieht, ist das super geil. Es macht einfach zu viel Spaß Mist zu bauen.", sagte ich und er funkelte mich bewunderungsvoll an. Mir fiel dabei wieder ein, was Hinata mir vor ein paar Tagen gesagt hat. Sie meinte, Kiba wäre auf der Grundschule der Streichekönig genannt worden. Offenbar habe ich den Streichekönig zu neuem Leben erweckt.

"Weißt du was, Naru? Ich glaube, du bist meine neue Muse geworden.", meinte er und ich zeigte ihm den Vogel.

"Du hast ja nen Knall", sagte ich und lachte laut auf, während ich mit dem Kopf schüttelte.

"Also wie geht es jetzt weiter?", erkundigte er sich bei mir und sah mich erwartungsvoll an.

"Wir gehen etwa eine halbe Stunde nach Unterrichtsbeginn ins Büro und finden heraus, wo Kakashi wohnt. Dann steige ich in den Bus und fahre zu ihm nach hause. Sobald Kakashi das Schulgebäude verlässt, rufst du mich auf dem Handy, welches du mir beim Letzten mal gegeben hast, und sagst mir dann bescheid. Wenn er dann mit seinem Auto losfährt, kommst du mit dem Bus nach. Du musst aber gut aufpassen, dass er dich nicht sieht. Es würde auffallen, wenn er dich eben mit mir gesehen hat und du dann später immer noch an der Schule bist, obwohl wir zur Kirmes wollten. Wenn er kommt, beschatte ich unauffällig sein Haus und warte auf dich. Kakashi sagte, er sei verabredet, also wird er nicht lange zuhause sein und sobald er das Haus verlässt, gehen wir ca. 20 Minuten später rein, für den Fall, dass er wiederkommt. Wir holen das Heft und besorgen uns ein Alibi, welches wir vermutlich eh nicht brauchen werden, sofern er das Heft nicht schon längst gefunden hat oder merkt, dass jemand in der Wohnung war.", erläuterte ich Kiba meinen Plan.

"Krass, du hast ja alles bis ins kleinste Detail durchdacht. Jetzt machen wir einen auf CSI.", jubelte er begeistert.

"Ok, in 20 Minuten gehen wir ins Büro, also mach dich bereit.", meinte ich und versuchte mich ein wenig zu entspannen.